A2-133-3: Bewegt euch: Umwelt retten!

Antragsteller*innen Luca Brunsch

Von Zeile 132 bis 133 einfügen:

Kohleabbau in Kolumbien. Wir setzen uns weltweit für den Schutz und die Unterstützung von Klimaaktivist*innen ein.
Treibhausgase müssen einen Preis kriegen!
Wir wollen einen Preis auf Treibhausgase (THG), nicht nur auf CO2. Solange der EU-Emissionshandel nicht reformiert wird, soll Deutschland mit einer THG-Steuer voran gehen. Wird der Emissionshandel reformiert, ist es sinnvoll, Brennstoffe, Stickstoffdünger und andere klimaschädliche Ressourcen mit einer entsprechenden Abgabe zu belegen, anstatt diese auf emittierende Anlagen zu erheben. Auf diese Art und Weise können alle Verbraucher erfasst werden, weil die Durchsetzung der Abgabe an zentralen Punkten erfolgen kann.

Zeitlich flexible Strompreise beziehen die Verbraucher ein
Bisher ist der Strompreis den ganzen Tag über der selbe. Da Wind- und Sonnenstromproduktion aber schwanken, braucht es auch einen zeitlich schwankenden Strompreis, um die Verbraucher in den Ausgleich der Stromschwankungen einzubeziehen. Wir halten es dabei für sinnvoller, ein Preissignal an die Verbraucher zu senden, die dann mit einem relativ einfachen „Stupid Meter“ zeitlich variabel Strom kaufen können. Beim Smart Meter werden erst einmal viel Daten erhoben und es ist nicht klar, welcher Akteur, auf welche Weise, was für Tarife erheben soll. So kann z.B. ein Kühlhaus bei niedrigen Strompreisen einen Eisblock auffrieren und dann bei hohen Strompreisen abtauen. Das bidirektionale E-Auto lädt bei niedrigen Strompreisen und kann bei hohen Strompreisen ins Netz zurückspeisen.
Es ist außerdem nötig, die staatlichen Abgaben und Steuern auf Strom, wie Stromsteuer und Netzentgelte zeitlich zu flexibilisieren.

Begründung
erfolgt mündlich; zwei Blöcke auf einmal enthalten, um Zeit zu sparen